

Professur von Bischofs Gnaden?!

Information und öffentliche Diskussion über Konkordatslehrstühle in Bayern

§ 5. „Der Staat unterhält an den Universitäten Augsburg, Erlangen-Nürnberg, München (Ludwig-Maximilians-Universität), Passau, Regensburg und Gesamthochschule Bamberg je einen Lehrstuhl für Philosophie, für Gesellschaftswissenschaften und für Pädagogik, gegen deren Inhaber hinsichtlich ihres katholisch-kirchlichen Standpunktes keine Erinnerung zu erheben ist.“ (Konkordat zwischen Papst Pius IX. und dem Staate Bayern 1924 (Fassung 1974))

Nicht zu glauben! Bei der Besetzung von Lehrstühlen an bayerischen Universitäten hat die katholische Kirche auch im Jahr 2010 noch ein entscheidendes Mitspracherecht! Und das in ganz weltlichen Fächern wie Philosophie, Pädagogik und Gesellschaftswissenschaften (i.d.R. Politik oder Soziologie).

An fast allen bayerischen Universitäten existiert für jeden dieser Fachbereiche jeweils ein sogenannter Konkordatslehrstuhl, dessen Inhaber erst ernannt werden kann, wenn vom zuständigen Bischof hinsichtlich seines „katholisch-kirchlichen Standpunktes“ kein

Einwand erhoben wird. An der Uni München sind die Konkordatslehrstühle durch Norman Braun (Soziologie), Hartmut Ditton (Pädagogik) und Wilhelm Vossenkuhl (Philosophie) besetzt.

BewerberInnen für diese Lehrstühle, die nicht der katholischen Kirche angehören, sind damit von vornherein vom Berufungsverfahren ausgeschlossen. Gegen diese Praxis haben 7 HochschullehrerInnen geklagt. Sie sehen ihr in der Bayerischen Verfassung festgeschriebenes Recht auf einen religionsfreien Zugang zu öffentlichen Ämtern verletzt.

„Art. 107, Abs. 4: „Die Zulassung zu den öffentlichen Ämtern ist von dem religiösen Bekenntnis unabhängig.“ (Verfassung des Freistaates Bayern)

Auf der Veranstaltung soll über die Konkordatslehrstühle und ihre ‚Bildungsfunktion‘ informiert sowie über ihren Sinn bzw. Unsinn diskutiert werden.

Referent ist Dr. Alexander von Pechmann, Privatdozent an der Philosophischen Fakultät der Uni München und einer der Kläger.

Donnerstag, 10. Juni, 14 Uhr
im gewerkschaftlichen Pavillon des Bildungscamps
(Professor-Huber-Platz)



Eine Veranstaltung des AK Gewerkschaften und der Fachgruppe Hochschule und Forschung (HUF) der GEW München